

*Aus den beiden ersten Besprechungen über*

# JULIUS MEIER-GRAEFÉ

# COROT

Mit 153 Lichtdrucktafeln / Format 27 : 34 cm

In Halbpergament M. 100.—

50 numer. und vom Verfasser signierte Exemplare in Ganzleder M. 250.—

**Benno Reifenberg in der Frankfurter Zeitung:**

Die Bilder, die Bilder! Plötzlich offenbaren sie sich. Ergeben sich dem suchenden, dem aufmerksamen, dem kritischen, dem bewundernden Blick. Die These, mit der das Buch unternommen worden ist, bekommt am Ende den Charakter der endgültigen Aussage. Sinnfällig wird sie zudem durch die Auswahl der Bilder, die angefügt ist; durch die Reihe dieser 153 Tafeln wird die Erscheinung des echten Corot zur Gestalt. Der Largesse des Schriftstellers entspricht die Liberalität des Verlegers. Die beiden Verlage haben durch Druck, Format und Qualität der Konzeption des Autors die notwendige schöne und große Einfachheit der Buchgestalt gegeben.

**Dr. Emil Waldmann im Berliner Tageblatt:**

Dieser „Corot“ ist Meier-Graefes schönstes Buch. Corot, den wir zu kennen glaubten, wird plötzlich ein Künstler von aufregender Gegenwärtigkeit, so, als gäbe es keinen, der uns näher angehe. Und er wird dies nicht nur durch die dichterische Kraft, mit der Meier-Graefe diese Gestalt darstellt und formt und beleuchtet, sondern auch durch die Wissenschaft. Nur daß es eine feurige Wissenschaft ist, weise gemischt aus hinreißender Leidenschaft und aus behutsamer, Stück für Stück aufbauender Kenntnis der Tatbestände und der Beziehungen. Dazu gibt die Reihe der auf 153 Lichtdrucktafeln abgebildeten Gemälde einen Corot, wie wir ihn noch nie gesehen haben. Das Buch gehört zu dem knappen Dutzend schönster Kunstbücher, die wir in deutscher Sprache besitzen. Jeder, der es liest, ist ihm dankbar.

*Verlangen Sie Prospekte mit Bildbeilage kostenlos!*

☐ Alleinige Auslieferung: Bruno Cassirer Verlag, Berlin W 35 ☐

BRUNO CASSIRER und KLINKHARDT & BIERMANN VERLAG